

# Die Zeit

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Zeitungen, „Mittwoch“, „Katholik“, „Volk u. Welt“, „Landschaft“, einmündigen Manuskripten ist von Publikations-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verarbeiteter Betriebe. — Erscheinungsort Halle 42/44, Hofstraße 2 und 3, Telefon-Nr. 4667. Persönliche Anwesenheit mittags von 12 bis 1 Uhr.

**Sozialdemokratische Tageszeitung**  
für  
**Halle und den Regierungen, Bezirk Merseburg**

**Bezugsbedingungen:** Der Einzelpreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Halbjahr 10 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ab. n. Postboten ungefähr 2,40 Mk., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pf. im Anzeigen- und 60 Pf. im Reklameteil. d. W. Müllerstr. — Aufgebotsstelle Halle 42/44, Fernr. 4606. — Anzeigenteil Dr. Ulrichstr. 27. — Postfach-Nr. 20319 Genua

## Der neutrale Luther.

### Kabinett der Mitte.

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt: Der Reichspräsident hat am Mittwoch den Reichstagspräsidenten des Reichstages zum Reichspräsidenten ernannt. Der Reichspräsident hat am Mittwoch den Reichstagspräsidenten des Reichstages zum Reichspräsidenten ernannt. Der Reichspräsident hat am Mittwoch den Reichstagspräsidenten des Reichstages zum Reichspräsidenten ernannt.

Behalten und überliefert. Da die zweite Regierung Luther die Mehrheit sich von Hall zu Hall wird finden müssen, wird die Verhütung groß sein, einer der Mittelparzelen, deren Stimme man gewinnen will, weiter entgegenzukommen, als es sich mit dem strengen Kurs der Mitte vertragen läßt. Und da es Dr. Luther ist, der als Reichspräsident die Richtlinien der Politik zu bestimmen hat, Dr. Luther, der kaum allen großen Sozialisten für die Sozialdemokratie verträglich ist, dafür aber der erste Kanzler eines republikanischen Kabinetts gewesen ist, in dem die Deutschnationalen stark vertreten gewesen sind, ist es begreiflich, daß Demokraten und Zentrum von vornherein gewisse Sicherungen zu erlangen gegen etwaige Regierungen, das Steuer einige Grade nach Rechts zu ziehen.

### Die Demokraten wollen sich beteiligen.

Die demokratische Reichstagsfraktion nahm am Mittwoch den Bericht des Parteivorstandes über seine Unterredung mit dem Reichspräsidenten entgegen. Die Fraktion stellte sich nach eingehender Debatte einmütig auf den Standpunkt, daß die Demokraten sich an dem Kabinett der Mitte beteiligen müssen. Es wurde gefordert, daß die Regierung Luther eine klare Stellung zur Fürstenabfindung einnehmen müsse, auch wurde der Wunsch ausgesprochen, daß bei der programmatischen Erklärung der neuen Regierung die bekannten Reichstagsfraktionen weitgehend berücksichtigt werden möchten.

Ersther wird also weiter diskutiert. Aber was wird das Zentrum tun, um die Reichstagsfraktion zu unterstützen? Die Zentrumskolonnen hat sich am Mittwoch in einer mehrstündigen Sitzung mit dieser Frage beschäftigt und gegen Herrn Stöckerbach beschlossen, sich unter gewissen Voraussetzungen an der Bildung eines Kabinetts zu beteiligen. Es wird überdies, daß diese Voraussetzungen dem Kurs einer Politik der Großen Koalition entsprechen werden, wie er in dem Programmverbot des Abg. Koch im Dezember festgelegt war.

### Programm des Reichstages.

Der Vorkenntnis des Reichstages, der am Mittwoch den Geschäftsplan für die nächste Zeit festsetzte, einigte sich dahin, daß am Donnerstag die Vorrede zum Haushaltsgesetz und am Freitag die Anträge zur Regelung der Hochwasserstände beraten werden sollen. Samstag, Sonntag und Dienstag werden Sitzungsferien bleiben, um der neuen Regierung die Vorbereitung der Regierungserklärung, die wenn irgend möglich, am Mittwoch abgegeben werden soll, zu ermöglichen.

### Die Haltung des Zentrums und der Demokraten.

Die ersten Ministereindichten lauten auf. Berlin, 14. Januar. (Klabiomedung.) Zu der Regierungsbildung, durch Luther schreibt heute morgen die „Gemanica“ Luther's Plan ist die Bildung eines neutralen Kabinetts. Die Bezeichnung ist etwas ungenügend, aber Luther hat sie wohl gewählt, um deutlich seine Absichten zu kennzeichnen. Es liegt in seinem Plane, eine parlamentarische Regierung zu bilden, die weder nach rechts, noch nach links bestimmte Bindungen eingeht. Parlamentarisch soll sie sich fühlen auf dem Zentrum, Demokraten und Deutsche Volkspartei. Luther hat in den gestrigen Verhandlungen zum Ausdruck gebracht, daß es ihm völlig fernlag, etwa eine verleierte Reichsregierung zu bilden.

### Die deutschnationalen Klaffbasen

Deutschnationale Blätter im Reich nennen jetzt in Verbindung mit der Genfer Affäre in mehr oder minder gekünsteltem Zusammenhang den Namen Reichsheld. — Um auch diesem Klaff ein Ende zu bereiten ist folgende, daß der 22jährige Student Gerhard Reichsheld an Studienreisen nach Gen gehen und dort beim Genossen Albert Thomas, dem Direktor des internationalen Arbeitsamtes, einem alten Freund seines Vaters, vorübergehend und ausschließlich als Privatsekretär Verwendung finden soll. Das geht eigentlich keinem Reichsheld etwas an, aber bei den Verleumdern über den Rufmord der Reichsheld-Verleumdungen vermutet sind und bei keinem Reichsheld durchschauen, ist zu bezweifeln, daß sie verdrückt werden, auch aus dieser epochemachenden Angelegenheit eine Affäre zu machen.

### Hilfe den Opfern der Krise.

Rund 1 1/2 Millionen Hauptunterstützungsempfänger der staatlichen Erwerbslosenfürsorge werden die vorläufigen amtlichen Feststellungen vom 1. Januar 1926. Bekanntlich aber ist die wirkliche Zahl der Arbeitslosen erheblich höher, da durch die einschneidenden Bestimmungen der Reichsregierung für Erwerbslosenfürsorge ein erheblicher Teil Arbeitslosler keine Unterstützung erhält. Wir gehen nicht zu hoch, wenn wir die Gesamtzahl der Anfang Januar 1926 vorhandenen Arbeitslosen mit 2 1/2 Millionen bemessen. Dazu kommen weitere Millionen als Kurzarbeiter. Für diese Schätzung spricht die Tatsache, daß die Zahl der arbeitenden Gewerkschaftsmitglieder im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung (eine 15 Prozent am Jahresabschluss) doppelt so hoch liegt wie die Prozentzahl (7,8) der genannten Hauptunterstützungsempfänger im Vergleich zu den Krankenfallentagelöhnern des Reiches.

Als wir in den letzten Monaten immer wieder auf den Ernst der hereinbrechenden Krise hinwiesen, mahnten die verschiedensten Reichsstellen und andere, die Dinge doch nicht gar so schlimm dazustellen. Und bezeichnenderweise fügte man hinzu, daß die vorübergehende Reinigungsstrie noch recht bald zur Geltung und wieder aufsteigenden Konjunktur führen würde. Glaubt man niemand mehr an dem bedrohlichen Umfang dieser Wirtschaftskrise vorzugehen. Noch viel weniger aber darf sich gefahren gegen über der

turchführbaren Lage von Millionen Arbeitslosler und Kurzarbeiter, die nicht über die notwendigen Mittel verfügen, um auch nur ihre nackte Existenz fristen zu können. Allen der Unterstützung bedürftigen Arbeitslosen und Kurzarbeitern muß geholfen werden, falls nicht in den kommenden Monaten Millionen sterben Hunger und schließlich zugrunde gehen. Dieser geringen Pflicht können und dürfen Staat und Gesellschaft sich nicht entziehen.

- 1. Ausdrückliche Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung, einschließlich der gegenwärtigen Forderung der Erwerbslosen.
2. Einmalige Unterbringung an ungeheizte und solche Arbeitslose, die seither trotz langmonatiger Arbeitslosigkeit von der Erwerbslosenunterstützung ausgeschlossen wurden.
3. Beschleunigung der ungedienten Bestimmungen der Erwerbslosenfürsorge, die in vielen Fällen den Arbeitslosen jede Unterbringung verweigert, Verlagerung der Bezugshöhe u. a.
4. Wiedereinführung einer Kurzarbeiterunterstützung.
5. Umfassende produktive Erwerbslosenunterstützung, Notstandsarbeiten und Beschäftigung Arbeitsloser.

Auf unsere Forderung hin wurden die sozialdemokratischen Anträge gemeinsam mit anderen sofort den Ausschüssen zur beschleunigten Beratung überwiesen. Das Ergebnis der wochenlangen Verhandlungen fand in den Reichstagsbeschlüssen vom 12. Dezember 1925 seinen vorläufigen Niederschlag. Keine der bürgerlichen Parteien konnte die zunehmende Not der von der Krise Betroffenen befreien, alle hatten für die Fortbleiben der Reichsheld, doch keine dieser Parteien konnte sich dazu aufbringen, diesen „wohlwollenden Worten“ nur auch die notwendigen Beschlüsse folgen zu lassen. Im Gegenteil, wochenlange Verschleppungsmanöver, Verschiebungen, um die SPD. vor Überlegung der Erwerbslosenunterstützung in die Große Koalition zu bringen, und Verschleppung selbst der ungedienten Reichsheldbeschlüsse des Sozialpolitischen Ausschusses zeichnen die letzten Parlamentswochen 1925 aus. In diese Fraktion hat für die Erwerbslosen und Kurzarbeiter unmaßig gekämpft und gewirkt. Doch die Reichstagsmehrheit akzeptierte nur eine geringe Erhöhung der Unterbringung. Diese betragen für die Hauptunterstützungsempfänger 20 Prozent, Familienleistungen 10 Prozent und den Gelambetrag (Hochwasserzulage) ebenfalls 10 Prozent.

Das bedeutet beispielsweise für das Wirtschaftsgebiet 2 (Mitte) Ortsklasse A (Berlin und andere Orte) für

Erwachsene, Ledige (über 21 Jahre alt)	höchstens	ab 14. 12. 25
Verheiratete mit 2 Kindern	15,00	9,75
Hochwasserunterstützung (für Verheiratete mit 2 Kindern und mehr)	15,00	17,00
4 Kindern und mehr	19,50	21,00

Unter Wirkung eines Reichsheldbeschlusses des Sozialpolitischen Ausschusses auf Genehmigung einer einmaligen Unterstützung von 100 bzw. 150 M. an die unter 2 Genannten erkrankte sich die Regierung lediglich bereit, zur Verteilung durch die Wohlfahrtsämter den „Reichsheld“ von 5 Millionen Mark für das ganze Reich zu gewähren. Eine Herabsetzung der einschneidenden Bestimmungen der Erwerbslosenunterstützung vorzunehmen, lehnten die Bürgerlichen mit dem Hinweis auf das kommende Arbeitslosen-Verstärkungsgebot ab. Doch dieses nur eine laune Ausrede war und man sehr wohl die Beschränkung über Erwerbslosenfürsorge ändern kann, wenn man nur will, beweist unter anderem, daß in diesem Zusammenhang die Reichsheld-Verleumdungen, die eine Ausbuchtung der Beitragspflicht für alle Angehörigen und eines Reichsheldbeschlusses der Reichsheld-Verleumdungen durch die Reichsheldparteien. Zunächst auch hier die bekannten Verschleppungsmanöver. Dem



Berlin, 14. Januar. (Soz. Pressebüro.)

Die Mittwoch-Sitzung des Reichstages begann mit einem kleineren öffentlichen Anlauf. Der Abgeordnete Graf (Wiedenburg) meldete die Gelegenheit des Gesandtenübertritts über ein vorläufiges Ausschusskommissionen zwischen dem Deutschen Reich und Spanien...

Dann folgte das Haus die erste Beratung der Novelle zur Änderung des Reichsversicherungs-Gesetzes. Der sozialdemokratische Abgeordnete Janinet übte an der Vorlage, die die Rechte der Bergarbeiter stark herabzusetzen will, lebhaften Kritik und fand mit seiner Rede trotz der reichen Meinung, die sich im Hause wegen der Regierungsaktion geltend macht, starke Zustimmung.

Die sozialdemokratische Abgeordnete Janinet übte an der Vorlage, die die Rechte der Bergarbeiter stark herabzusetzen will, lebhaften Kritik und fand mit seiner Rede trotz der reichen Meinung, die sich im Hause wegen der Regierungsaktion geltend macht, starke Zustimmung.

Die Erwerbslosenfürsorge für die höheren Angehörten.

Der Reichstagsausschuss für soziale Angelegenheiten befahte sich am Mittwoch mit dem zu erwartenden Gesetzentwurf zur Änderung der Erwerbslosenfürsorgegesetzgebung, durch den die nicht krankenberufspflichtigen höheren Angehörten auf Kosten der Krankenkassenversicherung werden sollen.

Die sozialdemokratische Abgeordnete Janinet übte an der Vorlage, die die Rechte der Bergarbeiter stark herabzusetzen will, lebhaften Kritik und fand mit seiner Rede trotz der reichen Meinung, die sich im Hause wegen der Regierungsaktion geltend macht, starke Zustimmung.

Die sozialdemokratische Abgeordnete Janinet übte an der Vorlage, die die Rechte der Bergarbeiter stark herabzusetzen will, lebhaften Kritik und fand mit seiner Rede trotz der reichen Meinung, die sich im Hause wegen der Regierungsaktion geltend macht, starke Zustimmung.

Zangfristige hypothekarische Zwischentredie für die Landwirtschaft.

Die Deutsche Goldkreditbank hat den Rentenbank-Kreditanstalt eine Vereinbarung angeboten, durch die dieser die Gewährung eines drei bis fünfjährigen hypothekarischen Zwischentredies an die Landwirtschaft ermöglicht werden soll.

Rechtssprechung gegen links.

Am Dienstag und Mittwoch hatten sich 22 Arbeiter aus Gelsenberg und Buzel, die in der Wehrkraft der SPD angehören, unter der Anklage der Schwere und leichteren Verbrechen und Friedensbruch zu verantworten. Die Vorwürfe, die zur Anklage führten, liegen über 2 1/2 Jahre zurück.

Wie bei uns.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Karl Weber wurde am Mittwoch wegen des Reichstages zu sechs Monaten Gefängnis, 10 Millionen Kronen Geldstrafe, drei Jahren Amtsverlust und Suspendierung seiner politischen Rechte verurteilt.

Das Gefährnis Haarmanns.

Der Reichstagspräsident. Weim.

Gestern folgte die Beratung des Briefes, den Haarmann aus dem Gefängnis geschrieben hat und der an den Vater von Grans gerichtet war. Darauf wird das umfangreiche Gefährnis besprochen, das Haarmann im Bett aufgezogen hat und in Gegenwart der Staatsanwaltschaft den Gefängniswärtern übergeben hat.

Sehen-Explosion.

Zwei Tote, fünf Verletzte. Dortmund, 14. Januar. (Radiomeldung.) Am Dienstagabend sind auf einer See in Wischbe durch Explosion zwei Dampfer getötet und fünf verletzt worden.

Familien-drama.

Berlin, 14. Januar. (WBZ.) Der Warrer Brall hat heute in seiner Wohnung seine Frau durch einen Schlag mit einem stumpfen Instrument getötet und dann, nachdem er die Gashähne geöffnet und sich die Fingern durchdrückt hatte, sich zu erdrosseln versucht.

Eine geräuschvolle Beerdigung.

M. M., 14. Januar. Am Aufbruch der Toten pflegt es im allgemeinen still zu sein. Ein Ausnahmefall ereignete sich in Cetrasajalen an der Wahe eines Stabinschloßes.

Kälte und Schnee in Italien.

In Rom ist heute harter Schneeeisfall niedergegangen, den Rom seit 1889 nicht mehr erlebt hat.

Der sächsische Staatshaushalt.

Dresden, 14. Januar. (Radiomeldung.) Der Staatshaushalt des Reichs für 1926 ist eine Gesamtausgabe von 1316,4 Millionen Mark gegenüber 1315,9 Millionen Mark im Jahre 1925 vor.

Deutschnationale Waffenlager.

In Treibendorf bei Kotbus sind auf den Gütern deutschnationaler Landwirtschaffers Waffenlager aus der Zeit des Kampfes zwischen der Landesregierung und der einseitigen Reichsregierung entstanden.

Wieder zwei Fememörder gefasst.

Hamburg, 14. Januar. (Radiomeldung.) Auf Grund des Hamburgerschiedes des Berliner Volksgerichtshofes konnte in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch einer

Die Hissaktion der „Hessen“.

Stettin, 14. Januar. (WBZ.)

Nach Mitteilung der Marineleitung hat das Hintersicht "Hessen" in der Revolver Nacht unter Aufsicht des Kommandanten des Dampfers "Holland" in die Elbdele 16 Seemeilen westlich der Insel Høglund einen Meter stark. Temperatur minus 15 Grad.

Berlin, 14. Januar. (Radiomeldung.) Das deutsche Hintersicht "Hessen", das von Rensal an den Versuch unternahm, nach Russland, durch russischen, einem norwegischen und zwei anderen Dampfern, die im Finnischen Meerbusen im Eis eingeschlossen sind, auf Hilfe zu kommen, mußte diesen Versuch aufgeben und nach Island zurückkehren.

Nordberuf und Selbstmord.

Berlin, 14. Januar.

Im Hause Brüderstraße 30 in Spandau verlebte am Dienstagabend der Jahre alte Klempner Waldemar Meisner aus der Oberstraße Straße 103 die 3. Jahrs alt. Tochter Martha Sander durch zwei Revolverkugeln in den Unterleib lebensgefährlich und tötete sich darauf selbst durch einen Kopfschuß.

Blutiger Kampf mit Einbrechern.

Marburg, 14. Januar. (WBZ.)

In einer Mühle bei Offenbach wurde durch zwei Männer ein Einbruch verübt. Die Mühlenbesitzer überprüften jedoch die Einbrecher, die die Mühle ergriffen. Zwei Mafknechte wurden durch die flüchtenden Verbrecher durch Schüsse schwer verletzt.

Eisenbahnunglück in Oberhessen.

Dresden, 14. Januar.

Auf dem Bahnhof Olsau in Oberhessen, an der Strecke Annaberg und Loslau, ereignete sich in der Nacht vom Freitag zum Dienstag zwischen 12 und 1 Uhr ein Eisenbahnunglück, bei dem großer Materialschaden zu beklagen ist.

Unterdrückungen bei der Reichswehr.

Wegen fortgesetzter Unterdrückungen, die sich nach den bisherigen Feststellungen auf 131 000 Mann belaufen, ist der 48. Jahrestag der Reichswehr am 1. März mit einer feierlichen Veranstaltung in Berlin gefeiert worden.

Die Goshawerischen im Kreis Wees. Ueber die Goshawerischen im Kreis Wees geben amtliche Feststellungen folgende vorläufige Uebersicht: Ueberwintern wurden mehr als 10 000 Ferkel Weis und Aderland. Von 1000 im Winter liegenden Weiswägen mußten 280 geräumt werden.

der gefaschten Täter und Mitwisser bei den Fememorden ermittelt und festgenommen werden. Es handelt sich um den ehemaligen Oberfeldwebel Hermann W. H., gerichtet worden sei, die sich bei einem anderen Mann versteckt. Die Hamburger Kriminalpolizei hat nach eine weitere Verhaftung in diesem Zusammenhang vorgenommen. Der Verhaftete, dessen Name noch nicht feststeht, ist ebenfalls dringend verdächtig, an den Fememorden beteiligt zu sein.

Untersuchungsausschuss beantragt.

Berlin, 14. Januar. (Radiomeldung.)

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages beantragt die Bildung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses über das Gesamtgebiet der Fememorde.

„Brennertwacht“.

Die sächsischen Ueberallschwärmer auf Tirol.

M. M., 14. Januar. (Freiburger Zeitung.) Hier berichtet, daß in Tirol eine neue sächsische Organisation „Brennertwacht“ gegründet worden sei, die sich die Aufgabe setzt, die Ueberallschwärmer, vor allem Schützlinge, zum Ziele geführt habe.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Karl Weber wurde am Mittwoch wegen des Reichstages zu sechs Monaten Gefängnis, 10 Millionen Kronen Geldstrafe, drei Jahren Amtsverlust und Suspendierung seiner politischen Rechte verurteilt.

Auf Grund des Hamburgerschiedes des Berliner Volksgerichtshofes konnte in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch einer



Kalle und Saalkreis.

Salle, den 14. Januar 1926.

Die „rotgestempelten“ Hoffnungen begraben.

Ein Kammergerichtsurteil macht den Aufwertungsurteil mit den „rotgestempelten“ endlich ein Ende. Die rotgestempelten Reichsbanknoten...

Dieses Urteil hat die Verurteilungslage eines Oberverwehmannes, der für 32 rotgestempelte Tausendmarktscheine eine 50prozentige Aufwertung verlangte, abgewiesen. Am 20. November 1923 habe sich, so führt das Urteil aus, das Schicksal der deutschen Reichsbanknote erfüllt.

Die Klarstellung der Sachlage durch das oberste Gericht ist nur zu begrüßen; sie vernichtet zwar die Hoffnungen, die manche Besitzer von „rotgestempelten“ immer noch im Stillen gehegt haben mögen, aber sie trägt auch dazu bei, den unheimlichen Spekulationsgeschäften, die noch vielfach mit diesen Noten gemacht wurden...

Die Notstandsmaßnahmen für Erwerbslose.

In der am Montag abgehaltenen Sitzung der Stadterwerbslosen wurde bekanntlich ein von den beiden Vorkommissionen eingebrachter Antrag auf Gewährung von Arbeitsstellen, sowie von einem Teil auf die Notstandsarbeiter und die lokale Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in den städtischen Betrieben...

Frauenveranstaltung. Einige frohe Stunden verbrachten gestern Abend unsere Frauen Winterabendbesuche. Zur Unterhaltung trug unsere Jugend durch Spiel und Tanz bei, auch erfreuten einige Genossinnen durch kleine Reframationen.

Führung durch die Hundheitsausstellung. Am Sonntag, dem 17. Januar, vorm 11 Uhr, findet in der Ausstellung Hundheitsausstellung (Wala) der Palaststraße eine öffentliche Führung durch Herrn Stadtrat Dr. Sauer über statt.

Bekanntlicher Rückgang des halbjährigen Fremdenverkehrs. Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in dem letzten Viertel und Quartalen im Dezember 1925 3316 Fremde abgereist.

Wieder Wollauktionen in Halle. Vor dem Krieg fanden in Halle alljährlich große Wollauktionen statt, die sich einer starken Beachtung zu erfreuen hatten.

Das Bankhaus der armen Leute.

Im städtischen Leihhaus.

Die Auslagen der Leihgeschäfte liegen drohend voll. In den vorübergehenden Autos rufen sich unter der wohligen Luft der feinen Bierperle wohlgenährte Werkschichtler und ionische Meßdiplomanten der Bourgeoisie.



„Trippel“ schön ist das aber nicht von dir, erst verpöste mich, deine Braut, und nun den Ring!“

wird eben den Arbeitern den viel zu hohen Lohn fügen und durch Betriebsstilllegungen den schmerzlichen Sorgen zu freieren willigen. Zum Glück ist man durch das Luthi der unangenehmen Begegnung mit Leuten überhoben, deren eingetragene Wangen und blaugraue Augen in der Gemütsruhe nur lächeln können, und die wirklich gerade auf dem Wege zum Leihhaus sind, um ihr letztes Stück zu



Die Schlange vor dem Schalter.

verfehen: Denn der Arbeitslose hat keinen Kredit; auf ehrliches Gesicht und guten Willen gibt heute niemand einen Pfennig, und Frau und Kinder dahinter sollen nicht beruhigen. Da rafft man das letzte zusammen, was der Haushalt noch birgt, und geht den schmerzlichen Gang zum Leihhaus.

Nachkriegszeit konnten diese Märkte nicht abgehalten werden. Am 22. Januar soll wieder die erste Wollauktion, und zwar in den Ausstellungshallen der ehemaligen Artilleriekaserne, stattfinden.

„Eine Reife um die Welt in zwei Stunden.“ So lautet der Titel eines Vortrags, den der Weltreisende G. G. G. G. G. heute abend 8 Uhr in der „Breitengasse“, Parabelplatz 9, hält.

„Eine Reife um die Welt in zwei Stunden.“ So lautet der Titel eines Vortrags, den der Weltreisende G. G. G. G. G. heute abend 8 Uhr in der „Breitengasse“, Parabelplatz 9, hält.

„Eine zwölftägige Lampenfahrt nach Singapur“ unternehmten gestern Abend eine stattliche Zahl notleidender Kollern. Diesmal war es jedoch nur im Film (Zirkus), dessen Wägenplatz

findet dort in der unpassfähigen Kommode eine Handvoll Pfand...

Bezeichnend ist auch folgender Vorfall: In einer Postkassette kommt ein blauer Junge zum Lehrer und bittet ihn um Angabens Tages im Dezember, an dem er den Radfahrtausweis zurückverkauft habe.

Der Betrieb des Leihhauses ist verstaatlicht, was faulmännlich vertriebt. Zumal in der Inflation hat sich gerade der Leihhausbetrieb den Schwankungen der Wirtschaft nicht anpassen können.



... Mensch, 15 Mark wüßte für die Köhren ham, bis froh wenn die dreizeh trieght!“

gebracht werden müssen, da anderfalls für die Leitung des Bankhauses die Schaffung des nötigen Kapitals unmöglich ist. Der Bewahrsamere, der 3. m ersten Teile des Leihhauses...

Der Bank der armen Leute trieght, kann tausendfaches Geld auf engstem Raum aufzunehmen sehen. Da steht neben der noch ungeschriebenen Frau, deren Mann im Betriebe gerechelt wurde und die nun den ersten Schmutz erleidet, der schmerzliche Erwerbslose, der das letzte Geld seiner Kinder bringt.

nöthiger Schönheit durch die anhaltlich überhöhen Worte K a p i t a l i s t e n ...

„Schönheitsbrand.“ Gestern vormittag wurde die Feuerwehr wegen eines Schönheitsbrandes nach einem Grundhild in der Brunnstraße gerufen.

„Zehnjähriger der Arbeit.“ Im Freiburger Krankenhaus ist am Sonntag im Lunawert schwer verunfallter Arbeiter Winkelmann an Stelle seiner Verletzungen erlegen.

„Zehnjähriger der Arbeit.“ Im Freiburger Krankenhaus ist am Sonntag im Lunawert schwer verunfallter Arbeiter Winkelmann an Stelle seiner Verletzungen erlegen.

„Zehnjähriger der Arbeit.“ Im Freiburger Krankenhaus ist am Sonntag im Lunawert schwer verunfallter Arbeiter Winkelmann an Stelle seiner Verletzungen erlegen.

„Zehnjähriger der Arbeit.“ Im Freiburger Krankenhaus ist am Sonntag im Lunawert schwer verunfallter Arbeiter Winkelmann an Stelle seiner Verletzungen erlegen.

Nur zaghaft bekennt sich der deutsche Lehrer zur weltlichen Schule. Darum müssen es die deutschen Eltern um so fräufiger tun. Werdet Mitglied der Ortsgruppe des Bundes freier Schulgesellschaften!

Ans der Provinz.
Staatsratswahl in der Provinz Sachsen.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung wird durch die Wähler der Provinz Sachsen gewählt werden. Der Oberpräsident als Staatsratsvorsitzender bei der Provinzialversammlung hat die Wahl der Mitglieder bis auf Freitag, den 16. Januar, nachmittags 5 Uhr, abgeschlossen und die Abgeordneten zur Teilnahme an der Wahlhandlung eingeladen.

Bisher wurde die Provinz Sachsen in Staatsratswahlkreise I bis VI eingeteilt. Die Wähler der Mitglieder erfolgt nach den Grundbesitz der Verhältnisse. Wähler sind alle reichlichen Männer und Frauen, die das 21. Lebensjahr vollendet und ein Jahr lang ihren Wohnsitz im Bereich der Provinz Sachsen haben.

Die sozialdemokratische Fraktion des Provinzialparlamentes wird in einer am Dienstag, dem 20. Januar, nachmittags 4 Uhr, im 'Volkspark' im Saale (Ruhpark 27) stattfindenden Sitzung in den Staatsratswahlkreisen und den übrigen Punkten der sehr wichtigen Tagesordnung Stellung nehmen.

Not in Trumpf.

Ein überwiegendes Ergebnis brachte die Wahl des Vorstandes in der Eisenburger Stadtbezirksversammlung am Montag. Die letzten Stadtbezirksversammlungen hatten die reaktionäre Welle der bisherigen Linksmeinung befestigt, indem neben 14 sozialdemokratischen und kommunistischen ebenso viel bürgerliche Stadtbezirksmitglieder gewählt wurden.

Das gleiche wiederholte sich bei der Wahl des Vorsitzenderstellvertreters, sowie des ersten Schriftführers. So wurde durch die Wahl die soziale Fraktion im Eisenburger Stadtparlament die absolute Mehrheit gewonnen. Die reaktionäre Welle, die in den letzten Jahren sich in der Provinz Sachsen verbreitet hat, wird durch diesen Erfolg gebrochen.

Kreistag in Torgau.

Der erste Kreistagssitzung des Kreises Torgau fand am vergangenen Sonntagabend statt und fand glücklich im Zeichen der demokratischen Politik. Das nicht nur insbesondere bei den Reden zum Reichstagswahlkreise, sondern auch bei den Reden zum Reichstagswahlkreise bis auf die Reichstagsparteilisten oder Kandidaten, in rasantester Weise abgehandelt wurden.

Die nächsten zur Beratung stehenden Punkte betr. die Forderung der Arbeiterparteien sind folgende. Eine Beschäftigung sei nicht möglich, meinte der Landrat, da die Anträge nicht auf der Tagesordnung stünden. Von der Dringlichkeit stünden die Deutschenationalen nicht überzogen zu sein, denn sonst hätten sie und der Landrat eine andere Stellungnahme eingenommen.

Der Antrag, den Kreisrat viermal im Jahre stattfinden zu lassen, wurde abgelehnt, da er nach Ansicht des Landrats nicht möglich sei und im übrigen der Landrat den Kreisrat nicht bestanden einberufen könne.

Sonderausgabe. Volksgesundheit und Alkohol. Ein Artikel lautet das Thema, über das am Sonntagabend, den 16. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula der Gehobenen Schule Herr Dr. Buchinger sprach. Gerade in einer Zeit fürchterlicher Not ist es doppelt notwendig, sich mit dieser wichtigen Frage zu beschäftigen.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf. Anwesend waren Herr Oberpräsident von Helldorf, Herr Ministerpräsident von Helldorf, Herr Ministerpräsident von Helldorf, Herr Ministerpräsident von Helldorf.

Zerlegung. Zwei Vorkreisversammlungen. Am Sonntagvormittag fand das Vorkreisversteher des Torgauer Kreises eine Versammlung in der Torgauer Provinzialschule statt. Der Vorsitzende war Herr Dr. Buchinger.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Manfelder Unter.
Gleichen, den 14. Januar 1926.

Erwerbslosendebate im Kreisrat.

Die längere Debatte stiefen die sozialdemokratischen und kommunistischen Anträge wegen der Erwerbslosenunterstützung hervor. Der Landrat hat die Erwerbslosenunterstützung für die Erwerbslosenunterstützung beantragt.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Gewerkschaftliches.
Betriebsrat! Gewerkschaftsfraktion!

Am kommenden Sonntag, den 16. Januar 1926, abends 8 Uhr, findet im 'Volkspark' (Reinhardtstraße) eine Versammlung der Betriebsrat und Gewerkschaftsfraktionen statt.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.

Die Provinzial-Verordnetenversammlung am Sonntag fand in der Provinz Sachsen im Amtsbüro des Oberpräsidenten statt. Der Vorsitzende des Ausschusses für die Provinzial-Verordnetenversammlung war Herr Oberpräsident von Helldorf.



